

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): - **(1946-1948)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Keramik-Freunde der Schweiz

Mitteilungsblätter Nr. 1 - 10

1946 - 1948

Bulletin des Amis Suisses de la Céramique

Vorwort

Schon ein Jahr nach der Gründung des Vereins „Freunde der Schweizer Keramik“ erschien Ende Juni 1946 das erste Mitteilungsblatt. Walter A. Staehelin, der die Herausgabe anregte, nannte es in seinem an der Mitgliederversammlung 1955 gehaltenen Rückblick auf zehn Vereinsjahre “noch kränklich mager - entsprechend dem ersten Kassensaldo von 794 Franken und 40 Rappen“.

Maschinengeschrieben und hektographiert sollte das Blatt den damals 56 Mitgliedern Informationen bieten über das, was sich auf dem Gebiet der Keramik tat, und was für den Keramik-Freund und Sammler interessant sein konnte. Bis 1948 sind in der genannten, bescheidenen Form zehn Nummern erschienen. Sie waren die ersten ihrer Art nach dem Krieg mit Nachrichten aus dem Ausland über Kriegsschäden in Museen und den Wiederaufbau, über den sich neu formierenden Handel, über Neuerscheinungen, Ausstellungen und im besonderen über die Aktivitäten des Vereins.

Die erste grössere Manifestation, mit welcher der Verein an die Öffentlichkeit trat, war eine Ausstellung, die 1946 im Musée Ariana mit Stücken aus den Sammlungen der Mitglieder gezeigt wurde. 1948 fand dann die zweite Vereinsausstellung statt, diesmal in Schloss Jegenstorf, in der erstmals ein grossangelegter Überblick über „Schweizer Keramik des 18. und 19. Jahrhunderts“ geboten wurde. Zur Ausstellung erschien ein ausführlicher Katalog, der schon wenig später zur gesuchten Incunabel wurde.

Zu den längst vergriffenen Raritäten jener Zeit gehören aber auch die in den ersten drei Jahren erschienenen Mitteilungsblätter 1 bis 10; da nach ihnen immer wieder gefragt wird, haben wir uns entschlossen, sie nachzudrucken mit dem Umschlagbild, das Fotos von Vitrinen zeigt, die seinerzeit zur Dokumentation der Ausstellungen in Genf und in Jegenstorf aufgenommen wurden.

Der Vorstand

